

Energie sparen? Kosten senken? Umwelt schonen? Der Verein Energieallianz hilft Ihnen dabei!

45% der Energie wird im Gebäudebereich verbraucht. 60% aller Gebäude in der Schweiz sind sanierungsbedürftig. Das durchschnittliche Energiesparpotenzial bei solchen Gebäuden bewegt sich zwischen 50 und 80%. Dennoch beträgt die jährliche Sanierungsrate lediglich 0.5 bis 1% pro Jahr. Der vom Luzerner Nationalrat Otto Ineichen präsierte Verein „Energieallianz“ will zusammen mit Partnern der öffentlichen Hand, Umwelt- und Fachverbänden sowie Sponsoren dazu beitragen, dass mehr Häuser energetisch saniert werden.

Bis und mit 2008 wurden viel zu wenige Gebäude energetisch saniert. Für die Wohneigentümer und die Mieter bedeutet dies unnötig hohe Energiekosten und für die Umwelt eine enorme Belastung.

Warum wurde nicht schon früher mehr saniert? Weil Wohneigentümer bis anhin dafür tief in die Tasche greifen mussten. Das wird jetzt anders. Zur Förderung energetischer Gebäudesanierungen unterstützt der Bund die Kantone ab 2010 über 10 Jahre mit bis zu 200 Mio. Franken jährlich. Für diese Mittel hat sich auf dem eidgenössischen politischen Parkett mit Nachdruck die von Nationalrat Otto Ineichen gegründete „Allianz Energetische Gebäudesanierung - JETZT“ eingesetzt. Der Allianz gehören insgesamt 10 Politiker der 5 grossen Parteien und beider Räte an. Der Kanton Luzern ist mit den Nationalräten Otto Ineichen (FDP), Ruedi Lustenberger (CVP) und Louis Schelbert (GPS) sogar dreifach vertreten.



(Foto: Drei Luzerner Politiker machen in Bundesbern Druck.
Von links nach rechts: Nationalrat Ruedi Lustenberger, CVP; Nationalrat Otto Ineichen, FDP; Nationalrat Louis Schelbert, GPS)

Projekt „Türöffner“: Start in die Phase II

Aus der „Allianz Energetische Gebäudesanierung – JETZT!“ ging der Verein Energieallianz hervor. Der Verein bezweckt ebenfalls die Förderung energetischer Gebäudesanierungen und zwar mit dem Projekt „Türöffner“. Das „Türöffner“-Projekt wurde Anfang 2009 in Zusammenarbeit mit der Dienststelle für Umwelt und Energie des Kantons Luzern sowie dem Bundesamt für Energie

auf die Beine gestellt. Ziel des Projektes war und ist es, Wohneigentümer für energetische Gebäudesanierungen zu sensibilisieren. In einer ersten Phase wurde das Projekt in mehreren Gemeinden (bspw. in Sursee, Littau und Malters) erprobt. Die Auswertung zeigte, dass in der ersten Phase sehr viel erreicht werden konnte. Das hat den Verein Energieallianz bewogen eine zweite Phase durchzuführen in der weitere Gemeinden des Kantons Luzern sowie auch Gemeinden in anderen Kantonen berücksichtigt werden sollen. Auch die Stadt Sursee hat sich für die Weiterführung und für eine weitere Zusammenarbeit mit dem Verein Energieallianz entschieden.

Es kann gut sein, dass sich demnächst ein „Türöffner“ bei Ihnen meldet

Mit dem Projekt „Türöffner“ reagiert die Stadt Sursee auf ein Bedürfnis der Bevölkerung. Der lokal verankerte „Türöffner“ erbringt kostenlos eine Dienstleistung, die sich garantiert auszahlt, falls Ihr Gebäude

- sich in Sursee befindet,
- nicht mehr als 8 Wohneinheiten umfasst,
- älter als 20 Jahre ist und ebenso lange nicht total saniert wurde.

Der „Türöffner“

- nimmt bei Ihnen zu Hause Gebäudedaten auf.
- erstellt mit Hilfe eines bewährten Tools eine Grob-analyse des energetischen Zustands Ihres Gebäudes.
- zeigt Ihnen auf, wie viel Energie und damit Kosten Sie einsparen können.
- weist Ihnen den Weg zum Erhalt von Fördermitteln.
- knüpft auf Ihren Wunsch den Kontakt zur weiterführenden Energieberatung des Kantons Luzern.

Für die Stadt Sursee ist unter anderem Werner Hotz, langjähriger Einwohner von Sursee, als „Türöffner“ im Einsatz.

Melden Sie sich direkt bei Werner Hotz (041 921 36 67 oder hotz.werner@sunrise.ch) oder beim Umweltbeauftragten von Sursee, Thomas Bachmann (041 926 91 46 oder thomas.bachmann@stadtsursee.ch).

Weitere Infos finden Sie zudem auf der Website des Vereins Energieallianz (www.energieallianz.ch).

Wir würden uns freuen, wenn wir Ihnen die Tür zur energetischen Gebäudesanierung öffnen dürften.

Dr. Pia Stebler / Geschäftsführerin Verein Energieallianz

energie allianz